

# Bündnis „Nix in den (Mainzer) Sand setzen“

Bündnis  
„Nix in den  
(Mainzer) Sand  
setzen!“

Bündnis "Nix in den (Mainzer) Sand setzen", Bruderweg 5, 55262 Heidesheim

## Bündnis: Planfeststellungsverfahren A 643 unterbrechen Schritt zur Vermeidung von Klagen gefordert / SPD-Erklärung wird begrüßt

Bruderweg 5  
55262 Heidesheim  
Tel.: 06132 5 61 62  
mobil: 0178/1479910

E-Mail:  
[hesping.heinz.heidesheim@t-online.de](mailto:hesping.heinz.heidesheim@t-online.de)

Heidesheim, den 8.10.21

**Mainz.** Das Bündnis „Nix in den (Mainzer) Sand setzen“ begrüßt die Erklärung der Mainzer SPD, den Ausbau der A 643 zu überdenken. Heinz Hesping, Sprecher des Bündnisses: *„Ein Umdenken ist in der Verkehrspolitik ist längst überfällig. Angesichts der desaströsen Folgen der Klimaveränderungen, des dramatischen Artensterbens und der negativen Umweltentwicklungen haben die im Bündnis zusammengeschlossenen Landes-Naturschutzverbände BUND, GNOR und NABU schon vor zwei Jahren ein Moratorium aller noch nicht begonnenen Straßenbaumaßnahmen gefordert. Die seitherige Entwicklung zeigt, wie richtig diese Forderung war. Die neue Regierung muss als eine der dringendsten Maßnahmen alle Straßenbauprojekte auf ihre Notwendigkeit hin überprüfen. Dies gebietet allein schon eine solide Finanzpolitik. Der hohe Finanzbedarf für die Bekämpfung des Klimawandels und der Pandemie, aber auch für die Sanierung der maroden Infrastruktur (Brücken!) und die Stärkung des ÖPNV macht dies zwingend erforderlich“.*

PM Planfeststellungsverfahren A 643 unterbrechen\_8.10.21.doc

Für die A 643 bedeutet dies nach Ansicht des Bündnisses, auf den Ausbau durch den Mainzer Sand und den Lennebergwald zunächst grundsätzlich zu verzichten. Dies ist möglich, indem nach Fertigstellung der Schiersteiner Brücke der Anschluss an die Vorlandbrücke optimiert wird. Der Verkehrsfluss würde nach heutigen Erkenntnissen durch die Sechsspurigkeit auf der Schiersteiner Brücke gewährleistet. Ein seriöses, sparsames Umgehen mit öffentlichen Geldern würde ohnehin gebieten, zunächst abzuwarten, ob ein weiterer Ausbau nach Fertigstellung der Schiersteiner Brücke, des Schiersteiner Kreuzes und der Salzachtalbrücke sowie aufgrund eines veränderten Mobilitätsverhaltens überhaupt noch sinnvoll ist.

Nach aktuellem Sachstand des Planfeststellungsverfahrens prüfen die Planungsbehörden immer noch die vor zwei Jahren eingereichten Stellungnahmen (u.a. der Naturschutzverbände). Auch die europäische Ebene hat offensichtlich noch nicht Stellung genommen. Dies ist der richtige Zeitpunkt für die Bundesebene, an die Planungsbehörden das Signal zu geben, die Planungen neu zu überdenken. Damit würden weitere unnötige Planungskosten vermieden und endlich konkrete Schritte eingeleitet, zeitraubende und kostenintensive Klagen zu vermeiden.

.....

Verantwortlich: Heinz Hesping, Tel. 06132/56162; MF 0178/1479910

<b>Mitglieder des Bündnis "Nix in den (Mainzer) Sand setzen"</b>	
Arbeitsgemeinschaft der Mainzer Naturschutzverbände,	NABU Landesverband Rheinland-Pfalz
Arbeitskreis Umwelt Mombach e.V.,	NABU Mainz und Umgebung
Bund Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Kreisgruppe Mainz	ÖDP-Kreisverband Mainz-Stadt
Bund Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Rheinland-Pfalz	ÖDP-Landesverband Rheinland-Pfalz
Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Mainz	ÖDP-Ortsverband und Ortsbeiratsfraktion Gonsenheim
Bündnis 90/Die Grünen Landesverband Rheinland Pfalz	ÖDP-Ortsverband Mombach
Bündnis 90/Die Grünen Ortsgruppe Gonsenheim	Rheinische Naturforschende Gesellschaft
Bündnis 90/Die Grünen Ortsgruppe Mombach	SPD Ortsverein Mainz-Mombach
Die Linke Kreisverband Mainz	Stadt Mainz
Freie Wähler Mainz	Stadtratsfraktion die Bündnis 90/Die Grünen
GNOR Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz	Stadtratsfraktion ÖDP
GNOR Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie, Arbeitskreis Rheinhessen	Umweltausschuss der evang. Friedenskirche Mainz-Mombach
Lokale Agenda – Arbeitskreis Naturnahes Grün	VCD Kreisverband Rheinhessen
Lokale Agenda – Arbeitskreis Verkehr	